

Mitteilung:

Aufgrund des Antrages der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktionen vom 15.04.2011 wurde die Verwaltung mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 09.06.2011 beauftragt, ein Starthilfekzept mit der Bundesstadt Bonn und im Zusammenwirken mit den Energieversorgungsunternehmen für die Region Bonn/Rhein-Sieg-Kreis zu entwickeln.

Erste Schritte zum Starthilfekzept:

Ziel des Starthilfekzeptes ist es, gemeinsam Schritte zur Einführung der Elektromobilität in der Region Bonn/Rhein-Sieg und zu einem koordinierten Vorgehen der bestehenden Initiativen zu definieren. Es soll damit ein relevanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet und die Belastungen von Mensch und Umwelt durch den Verkehr verringert werden.

Das Starthilfekzept soll gemeinsam von der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis unter Beteiligung der örtlichen Stromversorger und weiterer Akteure erarbeitet werden.

In einem ersten Schritt ist im November ein Gespräch vereinbart, zu dem folgende regionale Akteure eingeladen werden:

Bad Honnef AG , RheinEnergie, Rhenag, RWE, Stadtwerke Troisdorf, Stadtwerke Bonn , IHK Bonn/Rhein-Sieg, Verkehrsplanungsabteilungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Konzeptionell sollen dabei folgende Aspekte diskutiert werden:

- Welche Elektrofahrzeuge eignen sich zu welchem Zweck unter welchen Voraussetzungen für die Region Bonn/Rhein-Sieg ? (PKW, E-Bikes) ?
- Wie kann gewährleistet werden, dass die erforderliche Stromversorgung durch regenerativ, also klimaneutral erzeugten Strom bereit gestellt wird ?
- Welchen Anforderungen muss die Verkehrsinfrastruktur kurz-,mittel-,und langfristig für eine nachhaltige Elektromobilität genügen?
- Wie kann die Ladeinfrastruktur effizient und nutzerfreundlich bereitgestellt werden? Dabei müssen gemeinsame technische Standards und die Möglichkeiten privater, betrieblicher und öffentlicher Ladestationen ausgelotet werden. Im Zusammenhang damit steht die Klärung verkehrs- und ordnungsrechtlicher Fragen, wie z.B. das Freihalten von Stellplätzen für das Laden von Elektrofahrzeugen.

Weiterhin soll diskutiert werden, wie die derzeit schon von den einzelnen Akteuren unternommenen Anstrengungen im Bereich Elektromobilität möglichst aufeinander abgestimmt werden können, um nachhaltige und effiziente Erfolge zu erzielen.

Derzeitige Situation:

Rhein-Sieg-Kreis:

Kraftfahrzeuge

In den Städten und Gemeinden des Kreises sind derzeit insgesamt 351 elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge angemeldet.

Dies entspricht etwa 0,1% des derzeitig angemeldeten Bestandes an PKW im Rhein-Sieg-Kreis.

In Bornheim, Eitorf, Hennef, Meckenheim, Niederkassel, Troisdorf und Siegburg sind derzeit Stromtankstellen bereits realisiert oder geplant.

Der Rhein-Sieg-Kreis führt derzeit einen „Feldtest Elektromobilität“ durch. Dem Kreis ist dafür seitens der RWE für die Dauer von 6 Monaten ein Elektroauto zur Verfügung gestellt worden. Ziel ist es, die

Ladekapazität und Belastbarkeit des Akkus zu testen, weiterhin sollen Aussagen zur Reichweite einer Tankfüllung unter Alltagsbetrieb gewonnen werden.

Die Rhenag baut derzeit in Siegburg ein Ladestellennetz mit 5 Stromtankstellen aus:
Sie fördert die Anschaffung von Elektroautos mit 500,- Euro, von Elektrorollern mit 150,-Euro, von Elektrofahrrädern mit 100,- Euro und einem Jahr kostenfreiem Strom zum Betrieb der Fahrzeuge
Dieses Förderprogramm ist gebunden an die Nutzung von Ökostrom zum Betrieb der Fahrzeuge.

E-Bikes:

Der Touristikverein Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V. hat im Bereich seiner Mitgliedskommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth im Frühjahr 2011 vier touristische Themenstrecken für E-Bikes ausgewiesen. Diese sind mit 10 Verleih- und Ladestationen ausgestattet.

Der Kreisverwaltung wurden von der RWE zwei E-Bikes für ihre Fahrbereitschaft zur Verfügung gestellt.

Bonn:

In Bonn waren im September 2011 insgesamt 153.855 PKW gemeldet, davon 24 mit elektrischem Antrieb.

Die Stadtwerke Bonn Energie und Wasser GmbH haben 2009 eine Elektrotankstelle im Beethoven Parkhaus und 2010 im Parkhaus des Bonner Stadthauses eröffnet. Zur Betankung der Fahrzeuge fließt BonnNatur Strom aus 100% regenerativen Energien kostenlos aus den Steckdosen.

Gleichzeitig wurden zu Testzwecken ein elektrisch betriebener PKW, ein Roller und zwei Pedelecs angeschafft.

Der Kauf von Elektrofahrzeugen wird von den Stadtwerken finanziell gefördert: **Elektroautos**(Zuschuss 500€), • **Elektroroller** (Zuschuss 300€), • **Elektrofahrräder** (Zuschuss 200€).

Voraussetzung für die Förderung ist ein Vertragsabschluss zur Lieferung von BonnNatur Strom.

Für die Stadtreinigung wurden von der Verwaltung zwei elektrisch betriebene Fahrzeuge zur Entleerung der Papierkörbe in der Fußgängerzone angeschafft und bei der Fahrbereitschaft ergänzen zwei Pedelecs die städtische Fahrradflotte. Hinzu kam im Juli dieses Jahres noch ein Elektroroller, der vom Tiefbauamt in der Straßenunterhaltung eingesetzt wird.

Die Stadt Bonn und die Stadtwerke Bonn sind seit drei Jahren offizielle Partner beim einmal jährlich stattfindenden Deutschen Elektromobil Kongress im alten Bundestag.

Regional (Bonn/Rhein-Sieg)

Eine flächendeckende Versorgung der Gäste mit E-Bikes in der Tourismusdestination Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler streben der Tourismus-Förderverein, die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C) und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg an. Mittlerweile beteiligen sich elf Verleihstationen und zwei Ladestationen am Projekt.